

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Ralf Borschke, Fraktion Freie Wähler/BMV**

**Ausbildung von Fachkräften im Bereich Informatik für den öffentlichen Dienst  
des Landes Mecklenburg-Vorpommern**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

Zwecks der Ausbildung von Fachkräften im Bereich Informatik für den öffentlichen Dienst wird in mehreren anderen Bundesländern - hierzu gehören beispielsweise Bayern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Sachsen - der Studiengang Verwaltungsinformatik oder Studiengänge, in deren Rahmen ein verwaltungsinformatischer Schwerpunkt gewählt werden kann, von den Fachhochschulen für öffentliche Verwaltung der betreffenden Bundesländer angeboten.

1. Welche Ausbildungs- und Studiengänge mit einem Schwerpunkt auf informatischen Inhalten wurden Ausbildungs- und Studienanfängern im öffentlichen Dienst des Landes Mecklenburg-Vorpommern und/oder von der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern (FHöVPR) seit 2008 angeboten (bitte den Zeitpunkt der Einführung und gegebenenfalls des Auslaufens des Ausbildungs- oder Studienganges für Studienanfänger angeben)?

An der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern wurden im erfragten Zeitraum keine Ausbildungs- und Studiengänge mit einem Schwerpunkt auf Informatikinhalten angeboten.

An den öffentlichen beruflichen Schulen des Landes werden keine Schülerinnen und Schüler in anerkannten Ausbildungsberufen ausschließlich für die öffentliche Verwaltung beschult.

Die Beschulung in nachfolgend genannten anerkannten Ausbildungsberufen mit informatischen Inhalten beziehungsweise Schwerpunkten wird an den öffentlichen beruflichen Schulen vorgehalten. Diese Ausbildungsberufe sind grundsätzlich geeignet, die Auszubildenden für einen Einsatz auch in der öffentlichen Verwaltung zu qualifizieren. Die Beschulungsangebote wurden durchgängig im angefragten Zeitraum vorgehalten. Abweichungen sind vermerkt.

Ausbildungsberufe mit informatischen Inhalten beziehungsweise Schwerpunkten:

- Fachinformatikerin/Fachinformatiker
- Informatikkauffrau/Informatikkaufmann
- Informations- und Telekommunikationssystem-Kauffrau/Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann
- Informations- und Telekommunikationssystem-Elektronikerin/Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker
- Fachangestellte/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement\*
- Servicefachkraft für Dialogmarketing
- Kauffrau/Kaufmann für Dialogmarketing
- Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter
- Fachangestellte/Fachangestellter für Arbeitsmarktdienstleistungen\*\*

\* Kaufmann für Büromanagement: Neuer Ausbildungsberuf, der die bis dahin vorgehaltenen Berufsbilder der Bürokaufleute, der Kaufleute und Fachangestellten für Bürokommunikation zusammenfasst (Angebot seit 2015 an den beruflichen Schulen des Landes)

\*\* Fachangestellter/Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistungen: Angebot seit 2012, davor Fachangestellter/Fachangestellte für Arbeitsförderung

An den Hochschulen des Landes gibt es keinen Studiengang Verwaltungsinformatik. An der Universität Rostock und an den Hochschulen Stralsund und Wismar werden/wurden im gefragten Zeitraum Bachelor- und Masterstudiengänge im Fach Wirtschaftsinformatik angeboten. Diese sind grundsätzlich geeignet, Absolventinnen und Absolventen für einen späteren Einsatz auch in der Öffentlichen Verwaltung zu qualifizieren.

2. Wie viele Ausbildungs- und Studiengänge mit einem Schwerpunkt auf informatischen Inhalten wurden Ausbildungs- und Studienanfängern im öffentlichen Dienst des Landes Mecklenburg-Vorpommern und/oder von der FHöVPR seit 2008 angeboten (bitte aufschlüsseln nach einzelnen Jahren)?
3. Wie viele Ausbildungs- und Studienanfänger haben seit 2008 eine Ausbildung oder ein Studium mit einem Schwerpunkt auf informatischen Inhalten im öffentlichen Dienst des Landes Mecklenburg-Vorpommern und/oder an der FHöVPR begonnen (bitte aufschlüsseln nach einzelnen Jahren)?

4. Wie hoch sind die Abbrecherquoten unter den Auszubildenden und Studierenden, die eine Ausbildung oder ein Studium mit einem Schwerpunkt auf informatischen Inhalten im öffentlichen Dienst des Landes Mecklenburg-Vorpommern und/oder an der FHöVPR begonnen haben, seit 2008 gewesen (bitte aufschlüsseln nach einzelnen Jahren)?

Die Fragen 2, 3 und 4 werden zusammenhängend beantwortet.

Es wurden und werden keine Ausbildungs- und Studiengänge mit einem Schwerpunkt auf informatischen Inhalten angeboten.

5. Inwiefern wurden andere Ausbildungs- und Studiengänge, deren Schwerpunkte nicht auf der Vermittlung informatischer Inhalte lagen bzw. liegen, im öffentlichen Dienst in Mecklenburg-Vorpommern und an der FHöVPR um informatische Inhalte ergänzt?

Fachbereich Allgemeine Verwaltung/Studiengang „Bachelor of Laws - Öffentliche Verwaltung“:

- Im Grundstudium: Erlernen von Fertigkeiten und Fähigkeiten im Umgang mit Standardsoftware für die Tätigkeit als Sachbearbeitende, u. a. MS-Office, Grundlagen der Anwendungsentwicklung, Vorlagen und Formulare, Dokumentenverwaltung
- Das Wahlpflichtmodul Projektmanagement und E-Government beschäftigt sich u. a. mit der Erstellung und Pflege von Webseiten (u. a. Elemente und Attribute der HTML5-Syntax, Layout einer Website mit CSS3).

Ausbildungsinstitut für die Kommunal- und Landesverwaltung:

- In der Ausbildung für die Kommunal- und Landesverwaltung findet mit erhöhtem Stundenansatz eine Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit Standardsoftware statt, u. a. Erstellen und Formatierung von Formularen, Erstellen von Serierendokumenten, Präsentation und visuelle Darstellung.

Fachbereich Rechtspflege:

- In den fachtheoretischen Abschnitten im Studiengang Diplom-Rechtspfleger (FH) werden die Studierenden in der Anwendung der Standardsoftware - insbesondere Word - geschult.
- Darüber hinaus erfolgt in den fachpraktischen Studienabschnitten eine Ausbildung in justizspezifischen Fachanwendungen (z. B. RegisSTAR, forumSTAR und SolumSTAR).

Fachbereich Polizei:

- Ausbildung nach § 10 PolLaufbVO M-V: In der Basisausbildung erfolgt eine Schulung im Bereich Polizeiliche Informationsverarbeitung, u. a. Grundeinweisung LAPIS, EVA, Verkehrsunfallaufnahme.

- Bachelorstudiengänge nach § 12 PolLaufbVO M-V, § 13 PolLaufbVO M-V (Aufstieg), § 14 PolLaufbVO M-V (besondere Verwendung), § 24 PolLaufbVO M-V (uneingeschränkte Verwendung): u. a. Grundeinweisung LAPIS und EVA, Vertiefung EVA (Anzeigenaufnahme, Unfallaufnahme), Einweisung in das Elektronische Informationssystem der Polizei M-V (INPOL) sowie in das Zentrale Verkehrsinformationssystem (ZEVIS), Lizenz-erwerb für PIA, EPSweb Schulung, FELIS-Grundeinweisung, Kriminaltechnische Unter-suchung von EDV-Beweismitteln.

6. Wie viele Lehrkräfte, deren Tätigkeitsschwerpunkt auf der Vermittlung informatischer Fachkenntnisse lag bzw. liegt, hat es für Auszubildende und Studierende im öffentlichen Dienst des Landes Mecklenburg-Vorpommern und an der FHöVPR seit 2008 gegeben (bitte auf-schlüsseln nach einzelnen Jahren)?

2008: 8  
2009: 8  
2010: 8  
2011: 7  
2012: 8  
2013: 8  
2014: 6  
2015: 7  
2016: 7  
2017: 8  
2018: 9  
2019: 10

7. Welche Weiterbildungsangebote mit einem Schwerpunkt auf der Vermittlung informatischer Inhalte hat es für die im öffentlichen Dienst beschäftigten Mitarbeiter seit 2013 gegeben?

8. Wie viele Mitarbeiter im öffentlichen Dienst haben diese Weiterbildungsangebote, deren Schwerpunkte auf der Vermittlung informa-tischen Fachwissens liegen, seit 2013 wahrgenommen (bitte auf-schlüsseln nach einzelnen Jahren)?

Die Fragen 7 und 8 werden zusammenhängend beantwortet.

Im allgemeinen Sprachgebrauch werden die Begriffe Weiterbildung und Fortbildung oft synonym verwendet. Nach der Legaldefinition in § 2 Absatz 2 Satz 2 des Weiterbildungsförderungsgesetzes (WBFöG M-V) umfasst Weiterbildung grundsätzlich alle Formen der Fortsetzung, Wiederaufnahme oder Ergänzung organisierten Lernens nach Vollendung des 14. Lebensjahres.

Weiterbildung soll die Vertiefung und Ergänzung vorhandener oder den Erwerb neuer Kompetenzen und Qualifikationen ermöglichen, zur Orientierung und Lebenshilfe dienen sowie zu selbstständigem, eigenverantwortlichem und kritischem Handeln im persönlichen, sozialen, politischen, kulturellen und beruflichen Leben befähigen (§ 3 Absatz 2 Satz 1 WBFöG M-V). In § 1 Absatz 4 des Berufsbildungsgesetzes ist der Begriff der beruflichen Fortbildung legal definiert. Danach soll die berufliche Fortbildung es ermöglichen, die berufliche Handlungsfähigkeit zu erhalten und anzupassen oder zu erweitern und beruflich aufzusteigen. Es wird daher bei der Beantwortung der Fragen 7. und 8. vom Begriff der beruflichen Fortbildung ausgegangen.

<b>Fortbildung</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Excel, Word, Outlook, Access, Power Point, MS Office, ArcGIS, QGIS		1291*	1441*	834*	905*	989*	921*	
DOMEA	Elektronisches Dokumentenmanagement- und Vorgangsbearbeitungssystem	111	163	224	171	217	172	118
ZEUS	Zeiterfassung	6	133	13	14	13	33	13
ProFiskal	System für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	16	13	23	20	18	18	11
CMS „Web Experience Management“ (WEM 8.5)	Erstellung, Bearbeitung und Organisation von Inhalten in Webseiten			2	10	4		2
verinice.PRO bei serNet	Einführungs- und Datenschutzmodul					2		
COBRA	Eventmanager	16		14	6	6	12	
ADONIS NP	Geschäftsprozessmanagement					2		
profil eler	softwaregestützte EU-Fördermittelverwaltung		2	4	26	26	4	
InVeKos	Integriertes Verwaltungs- und Kontrollverfahren	40-50	40-50	40-50	40-50	40-50	40-50	40-50
laFis	landwirtschaftliches Geoflächeninformationssystem	40-50	40-50	40-50	40-50	40-50	40-50	40-50
EPOS	Elektronisches Personal-, Organisations- und Stellenmanagement	185	148	41	32	35	23	15
Handlungshilfe Version 4.0	Arbeitsschutz-Software der Unfallkasse Bund und Bahn							2

<b>Fortbildung</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
eLIAS Pokar	elektronisches Landes- Infrastruktur-Auskunftssystem					2	10	1
TSA Infodienste	IDMV Dienstleistungsportal			1				
co.libri	Verfahrenssoftware Justizvollzug				18	6	6	
eStar	Verfahrenssoftware Landesamt für ambulante Straffälligenarbeit		17	78				
BASIS-Web	Verfahrens- und Verwaltungssoftware Justizvollzug						5	
MESTA/Fame einschl. JUKOS	Fachverfahren JM	76	36	403	18	42	66	82
SolumStar	Fachverfahren JM	60	27	41	61	76	35	7
RegisStar	Fachverfahren JM						4	
EUREKA-Fach	Fachverfahren JM	135	135	135	135	271	200	115
forum-STAR	Fachverfahren JM			868*			62	7
comKOS-J	Fachverfahren JM		5				108	197
ELA	Einganglistenapplikation				44	659	27	
eIP	Elektronisches Integrationsportal						14	15
Projektmanagement, Einführung Datenbanken, Datenbankabfragesprache SQL, BS2000-Basis, BS2000-Prozeduren, BS2000-EDT (Editor), BS2000-CFS, BS2000-Admin,								

Fortbildung	Erläuterung	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Dialog-Testhilfe Assembler/ Cobol,								
OPTIK, COBOL Grundlagen, COBOL Fortgeschrittene, Assembler Basis/ Grundlagen, JAVA, JBOSS Admin, JBOSS Entwickler, ORACLE Performance Tuning, ORACLE Create, Analyses, Dashboards, Power Shell, Workshop Citrix, Linux für Umsteiger, Linux für Umsteiger Erweitert, ITIL Foundation, ITIL Service Operation, ITIL Service Design, ITIL Grundlagen, ITIL Change Management, Sharepoint, Datenschutz		49*	34*	24*	5*	33*	64*	84*
IT- Sicherheit		54	47	42	39	22	30	0
ADOBE Photoshop		2	1	1			1	
Javascript		1						
Base.STATSPEZ PL-Editor		1		3			1	
EVB-IT-Erstellungsvertrag		1	1					



<b>Fortbildung</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
DatML/RAW	Gewerbeanzeigenstatistik	1						
AutoCad 2013		1	1					
HTML und CSS Webdesigns		1						
HTML5 und CSS3 Webdesigns				2				
CAD Programm Geograf Version 8			1					
ProEck		5						
DV-Verfahren BASIS		6	2		3	1		
Jahresabschlussstatistik	IT-Fachanwendung	1						
Enterprise Guide	graphische Oberfläche	3				2	1	1
FiPS		1			1	2	1	
Administration des Mikrozensus Tools								2
IDEV-Entwickler			1					
RAD-Studio, Multi Device Entwicklung		1	2					
GENESIS-Basislehrgang im StBA			2					
OVIS			2		2			2
Leica			1					
EuroSDR			1					
GemFo 45/2015	Auswertungstool für das Baugewerbe			1				
TourStat	IT-Aufbereitungssoftware				2			
BEATA								
efReporter								
SoapUI		2*		1*	9*	1*	5*	
Pivot Tabelle								

Fortbildung	Erläuterung	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Pivot Chart								
Microsoft Fortbildungen für Windows Server								
SuSe Linux Enterprise Server						2		
SAS		1		2		4	5	2
EVS						3		
Systra							1	
GAIProfessional							1	
SURE-Software							1	
IKT 2018	Verwaltungs- und Erfassungsprogramm			1			1	
EKS-EMSY							3	
GWZ-Fachanwendung Release 1							1	
Informationssystem GV-Isys							1	
AGRAR-VDM und zeBRA 3.0	Verwaltungsdatenmanagementtool	2					2	
Förderung praxisintegrierender dualer Studiengänge zur Gewinnung von IT-ExpertInnen für die Landespolizei	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung von Studiengängen, die an folgenden Hochschulen angeboten werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hochschule Stralsund,</li> <li>- Hochschule Wismar,</li> <li>- Universität Greifswald,</li> <li>- Universität Rostock,</li> <li>- Universität Lübeck,</li> <li>- Universität Lüneburg</li> </ul> </li> <li>- Pilotphase, beginnend im Wintersemester 2019/2020</li> </ul>							18

<b>Fortbildung</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Cybercrime Internet-Forensik, IP-Telefonie, Kryptographie,								
Täter-Lichtbild-System, EVA-Recherche, FELIS, Ermittlungen im Internet, Ermittler Cybercrime, Digitalfunk, Softwaretraining Open Lab		910*	704*	836*	838*	562*	1.145*	

\* Die Fortbildungsangebote wurden jeweils zusammen erfasst. Eine detaillierte Aufschlüsselung wäre nur nach Durchsicht sämtlicher Personalakten möglich und würde insgesamt einen Aufwand begründen, der schon mit der aus Artikel 40 Absatz 1 Satz 1 der Landesverfassung folgenden Pflicht zur unverzüglichen Beantwortung Kleiner Anfragen nicht zu vereinbaren wäre. Aus diesem Grunde wurde eine andere Darstellung gewählt.